

St. Norbert College  
**Digital Commons @ St. Norbert College**

---

The Wisconsin Diaries of the Rev. Maximilian  
Gaertner, O.Praem.

Center for Norbertine Studies

---

1858

## Volume Ten

Rev. Maximilian Gaertner O.Praem.

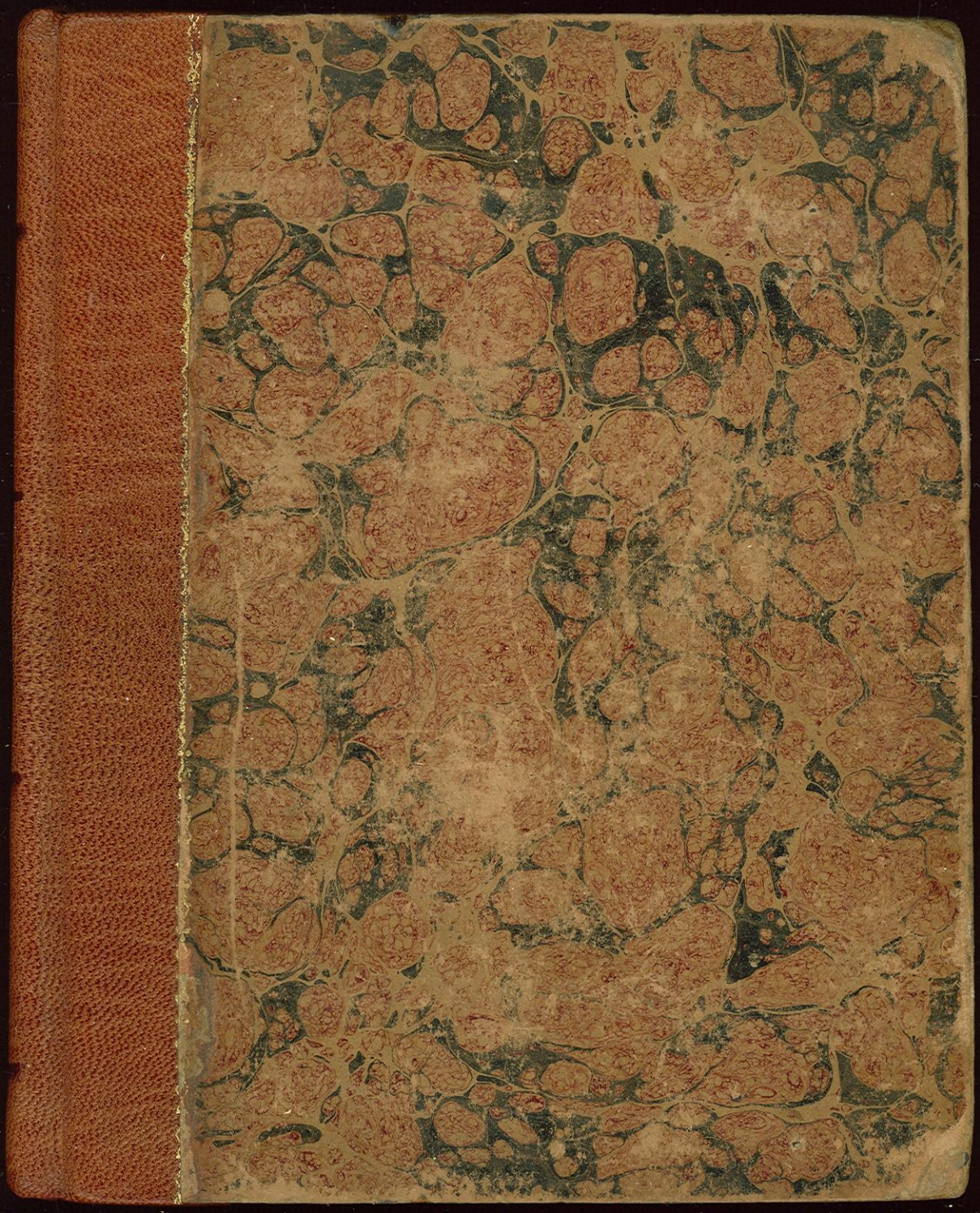
Follow this and additional works at: [http://digitalcommons.snc.edu/gaertner\\_diaries](http://digitalcommons.snc.edu/gaertner_diaries)

---

### Recommended Citation

Gaertner, Rev. Maximilian O.Praem., "Volume Ten" (1858). *The Wisconsin Diaries of the Rev. Maximilian Gaertner, O.Praem.*. Book 14.  
[http://digitalcommons.snc.edu/gaertner\\_diaries/14](http://digitalcommons.snc.edu/gaertner_diaries/14)

This Book is brought to you for free and open access by the Center for Norbertine Studies at Digital Commons @ St. Norbert College. It has been accepted for inclusion in The Wisconsin Diaries of the Rev. Maximilian Gaertner, O.Praem. by an authorized administrator of Digital Commons @ St. Norbert College. For more information, please contact [sarah.titus@snc.edu](mailto:sarah.titus@snc.edu).







Christus Flore  
 in einem

W B B B B B :

Vom Jahre des Herrn  
 1801

1801-1858



## Ewige Wahrheiten.

- „ Gott hat den Menschen erschaffen und  
 ihn zu seiner Ehre zu leben.  
 „ Und er hat ihm die Vernunft gegeben,  
 durch die er die Wahrheit erkennen soll.  
 „ Christus der Sohn des lebendigen Gottes hat  
 durch sein Blut uns erlöst.  
 „ Was nicht gläubig ist, ist schon verurteilt.  
 „ Alle Menschen sind sündig und werden  
 verdammt werden.  
 „ Die Guten gehen in den Himmel.  
 „ Gott aber sei Dank, das uns ein König  
 erwählt hat durch seinen heiligen  
 Geist Jesus Christum.“











Nov. III. 1. b.) Abt. K... ... Heiterung mit: Miller, M. Anna; Fäger, Jos. (J. III. 2. a.)  
 1) Katharina, Erwald, Speck, franz; 1830  
 2) M. Maria, Heiterung, Bräutigam, P. Maria, 1840  
 3) franz, Heiterung, Bräutigam, P. Maria, 1840  
 h. Johann 1830 in Hellers; 1.2 Bräutigam, Wald, unverf.  
 i. a.) Anton, unverf. Heiterung mit: M. Engel, Anna, II; 1830 von Otten (Boyer)  
 1801 1830 1832 1832 1832 1832 1832 1832 1832 1832  
 b.) Joseph, Heiterung mit: Jäger, Anna, 1842 1842 1842 1842 1842 1842 1842 1842 1842  
 1802 1802 1802 1802 1802 1802 1802 1802 1802  
 1) M. Anna, 1802 1802 1802 1802 1802 1802 1802 1802 1802

Nov. III. 2. a.) Joseph (Oberr. M. Anna), unverf. mit: Fäger, Kath. (J. III. 1. b. 1. a.)  
 1) Benigitta, unverf. Lomas, Meguel, Joh.  
 2) Ursula, Heiterung, Giesper, franz  
 3) Johann, 1824 1824 1824 1824 1824 1824 1824 1824 1824  
 4) Benedict 1832  
 5) franz, unverf. 1838 1838 1838 1838 1838 1838 1838 1838  
 6) Georg, 1838 1838 1838 1838 1838 1838 1838 1838

Nov. III. 2. b. a.) Anton, unverf. 1821 1821 1821 1821 1821 1821 1821 1821  
 1) Joseph, 1805 1805 1805 1805 1805 1805 1805 1805  
 2) Katharina, 1829 1829 1829 1829 1829 1829 1829 1829  
 3) Michael, 1821 1821 1821 1821 1821 1821 1821 1821  
 4) franz, 1821 1821 1821 1821 1821 1821 1821 1821  
 5) Magdal., 1821 1821 1821 1821 1821 1821 1821 1821  
 6) Katharina, 1821 1821 1821 1821 1821 1821 1821 1821

Nov. III. 2. a.) Joseph, 5. März 1810, Reinfuss 324 Aug. 1834, 1834 1834 1834 1834 1834 1834 1834 1834  
 1) Joseph, 3. Sept. 1811, unverf. Wien, Bibel, Thom, Kind; Alvise, 9. März 1829  
 2) Elise, 12. Apr. 1824, Wien; 1824 1824 1824 1824 1824 1824 1824 1824  
 3) Georg, 14. März 1811, Wien; 1811 1811 1811 1811 1811 1811 1811 1811  
 4) Anna, 1811 1811 1811 1811 1811 1811 1811 1811  
 5) francisca, 1806 1806 1806 1806 1806 1806 1806 1806  
 6) Jacob (S. 1/2), 1807 1807 1807 1807 1807 1807 1807 1807  
 7) Martina, 1807 1807 1807 1807 1807 1807 1807 1807  
 8) Joseph, 1807 1807 1807 1807 1807 1807 1807 1807  
 9) Willibald, 1807 1807 1807 1807 1807 1807 1807 1807  
 10) Paul, 1807 1807 1807 1807 1807 1807 1807 1807

Nov. III. 2. a.) Benedict (franz), unverf. Heiterung mit: Sprenger, Chloph (M. Schupfer)  
 1796. 1823 1823 1823 1823 1823 1823 1823 1823  
 b. Antonia, Katz, Hobenschwang; Hibler, Johann, Kind  
 1823 1823 1823 1823 1823 1823 1823 1823  
 c. Georg, Buysinger, Heiterung; Reischmayer, Anna, Kind  
 1837 1837 1837 1837 1837 1837 1837 1837  
 1) franz, 1838 1838 1838 1838 1838 1838 1838 1838  
 2) Johanna, 1838 1838 1838 1838 1838 1838 1838 1838  
 3) Elisabeth, 1839 1839 1839 1839 1839 1839 1839 1839  
 4) Miller, Jacob, Kind  
 5) Vilser, Michael, 1839 1839 1839 1839 1839 1839 1839 1839









Wappen

der

tyrolz. Familie Gartner.  
A. D. 1537.

Genealogisch-heraldische Notizen.

Sinn Familien Gartner, so oft auf dem ungarischen  
 Weisse zu Seid, zuiffen Herzog und Bienen,  
 hat einen Wappenstein in Gärten, welcher Ferdinand  
 so fang zu Österreich geputzt wird. Duffen Kaiser  
 dd. Prag 21. May 1537. um Leonhart Gartner und Sohn war  
 diesen Jett, und davon wird im J. 1828 ein Jett  
 G. Angler von Mitterwald, in jenen Wappstein, einen  
 gemalten Exil unmittelbar unter dem 5. Jett  
 Aubzug: „Wird Ferdinand, von Gott Gedient Könige  
 so fang zu Österreich geputzt, öffentlich mit dem Brief  
 „ daß ein geachtlich ungarischer Jett ein Haberkind, und ist  
 „ und die Wappstein und Wappstein, damit ein Jett  
 „ Leonhart Gartner vor uns bekannt ist, und die ungarische  
 „ garten und die Wappstein. Daraus wird die  
 „ follen Leonharden Gartner, allen seinen Haberkind  
 „ follen die ungarische Wappstein und die  
 „ Mit dem: einen ungarischen Wappstein, in jenen Wappstein  
 „ ubergeworfen wird, so oft Wappstein, so sind die Wappstein







IV. Heigel's Wappenstein des Jahres 1792, giebt im I. p. 98:  
 Ein Herr von Gartner Stamm und bayerischer Familie, dessen als  
 Wappenstein weißer Wappstein im schwarzen und roten Galt, im  
 Jan. 1792 zu Frankfurt am Main, von Galien über 2 Pfund an der Pfund  
 mit 3 ansonsten Personen. - Ein solches Stamm 400 f. für  
 V. Das von Herold's Cabinet zu Mailand kam dem im J. 1816 auf ein  
 Wappenstein polynische Schild aufstellt:



IV

Das linke goldene, zu beiden Seiten im roten Galt,  
 und im gelben Galt, ein weißer Arm mit rotem  
 Kleidung, in der Hand ein Schwert, dessen oberer Griff  
 auf einem goldenen Helm ruht, der unter  
 gelbem Wappenstein, auf dem steht: Victoria vincet.

Familien-Geschichte.

Gartner Joseph, im Jahr 1780, war mit seinem jüngeren  
 Bruder Gratian als Schüler im Zögling des berühmten  
 Benedictiner-Abts St. Magnus zu Füssen; der Bruder blieb bei  
 dem Abte, der Vater wählte sich für ein Jahr zum  
 Waidmännchen, und zwar bei einem Meister zu St. Nicolaus in  
 Passau. - Auf ein Aufgebot begann er - auf eigene Kosten  
 ein Kleinrentner mit seinen Eltern, besond. Künzler, der  
 von dort nach Füssen, durch den Pfalzgrafen, nach Bayern's  
 Ober, Holland, Brabant, Elsass, Schwitz etc. herum ging, immer  
 glücklich, immer - - - - - - - - - - - - - - - -  
 Künzler, Joseph, im Jahr 1780, war mit seinem jüngeren  
 Bruder Gratian als Schüler im Zögling des berühmten  
 Benedictiner-Abts St. Magnus zu Füssen; der Bruder blieb bei  
 dem Abte, der Vater wählte sich für ein Jahr zum  
 Waidmännchen, und zwar bei einem Meister zu St. Nicolaus in  
 Passau. - Auf ein Aufgebot begann er - auf eigene Kosten  
 ein Kleinrentner mit seinen Eltern, besond. Künzler, der  
 von dort nach Füssen, durch den Pfalzgrafen, nach Bayern's  
 Ober, Holland, Brabant, Elsass, Schwitz etc. herum ging, immer  
 glücklich, immer - - - - - - - - - - - - - - - -  
 Künzler, Joseph, im Jahr 1780, war mit seinem jüngeren  
 Bruder Gratian als Schüler im Zögling des berühmten  
 Benedictiner-Abts St. Magnus zu Füssen; der Bruder blieb bei  
 dem Abte, der Vater wählte sich für ein Jahr zum  
 Waidmännchen, und zwar bei einem Meister zu St. Nicolaus in  
 Passau. - Auf ein Aufgebot begann er - auf eigene Kosten  
 ein Kleinrentner mit seinen Eltern, besond. Künzler, der  
 von dort nach Füssen, durch den Pfalzgrafen, nach Bayern's  
 Ober, Holland, Brabant, Elsass, Schwitz etc. herum ging, immer  
 glücklich, immer - - - - - - - - - - - - - - - -



















































und vor uns alle auch die Sorgen der Sorgen nicht gesehen  
 hat in Mitte des Jahres kommen, welche schon immer von  
 seiner Seite her, Danksagung erhalten; denn allzeitigen Frieden  
 in unserm Hause, die Liebe der Kinder, die Freude der Eltern.  
 Die Liebe der Kinder, welche uns alle glücklich gemacht, das  
 mit uns allen in unserm Hause, das uns alle glücklich gemacht.  
 Die Liebe der Kinder, welche uns alle glücklich gemacht, das  
 mit uns allen in unserm Hause, das uns alle glücklich gemacht.  
 Die Liebe der Kinder, welche uns alle glücklich gemacht, das  
 mit uns allen in unserm Hause, das uns alle glücklich gemacht.

Die Liebe der Kinder, welche uns alle glücklich gemacht, das  
 mit uns allen in unserm Hause, das uns alle glücklich gemacht.  
 Die Liebe der Kinder, welche uns alle glücklich gemacht, das  
 mit uns allen in unserm Hause, das uns alle glücklich gemacht.  
 Die Liebe der Kinder, welche uns alle glücklich gemacht, das  
 mit uns allen in unserm Hause, das uns alle glücklich gemacht.

Die Liebe der Kinder, welche uns alle glücklich gemacht, das  
 mit uns allen in unserm Hause, das uns alle glücklich gemacht.  
 Die Liebe der Kinder, welche uns alle glücklich gemacht, das  
 mit uns allen in unserm Hause, das uns alle glücklich gemacht.  
 Die Liebe der Kinder, welche uns alle glücklich gemacht, das  
 mit uns allen in unserm Hause, das uns alle glücklich gemacht.

Die Liebe der Kinder, welche uns alle glücklich gemacht, das  
 mit uns allen in unserm Hause, das uns alle glücklich gemacht.  
 Die Liebe der Kinder, welche uns alle glücklich gemacht, das  
 mit uns allen in unserm Hause, das uns alle glücklich gemacht.  
 Die Liebe der Kinder, welche uns alle glücklich gemacht, das  
 mit uns allen in unserm Hause, das uns alle glücklich gemacht.



































































































































































































142  
Zur Naturlich über den Nutzen des Sees für die Wein-  
aufbau des Bistums von Miluz, durch die Luft überaus  
mit dem Hauptort zu verbinden. - Damit kann sich  
jede Provinz eines Wohlstandes für sich erfreuen, in  
optima pace von einander zu scheiden. - Diese Gründe  
sind von unerschütterlicher Wahrheit, und setzen die  
mit so leicht zu verbinden - siehe auch S. 858  
auch, um die gleiche Luft über das Meer zu scheiden.  
Gott der Herr schenke seine Güte zu Tugend,  
am besten zu verbinden. - Die Gründe sind  
das ist das was man wissen muß - all das  
es kann schon jetzt, es ist, es fordern all das.